

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

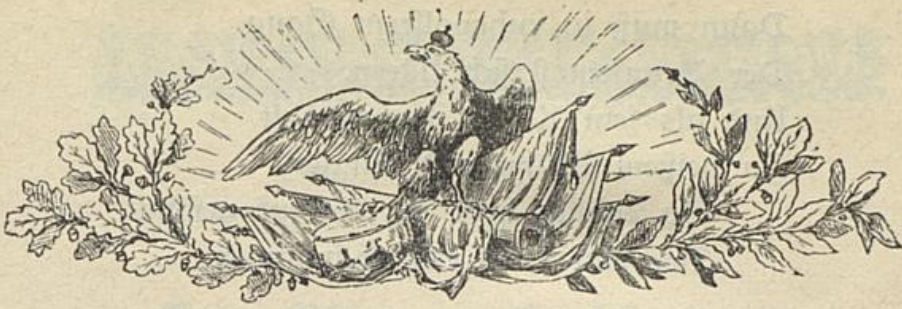
**Liederbuch der Getreuen in Jever**

**Bader, Franz**

**Berlin, 1897**

25. Dem eisernen Kanzler.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-4713**



25.

## Dem eisernen Kanzler.



Mel.: „Der Gott, der Eisen wachsen ließ.“

**D**er Gott, der Erz und Eisen schuf,  
Gab uns den Mann von Eisen,  
Hieß ihn mit mächtigem Schöpferruf,  
Die rechte Bahn uns weisen,  
Daß er sein deutsches Vaterland  
Erhöhe aus dem Staube,  
Daß wiederkehre, was uns schwand:  
Mut, Thatkraft, Wahrheit, Glaube.



Drum schuf er ihn so löwenstark,  
Gab ihm den Leib des Hünen,  
Den Feuergeist, ein doppelt Mark,  
Den Mut, den heldenkühnen;  
Gab ihm den scharfen Adlerblick,  
Der Weisheit fluges Sinnen,  
Zu schaffen an dem Weltgeschick  
Im Wagen und Gewinnen.

Zuerst in Jugendsturm und Drang  
Ein Schäumen und ein Gären;

Dann muß in ruhevollerem Gang  
Der Brausemost sich klären.  
Und als sein König ihn erwählt  
Zu heißem Mühn und Ringen,  
Da endlich hebt, im Kampf gestählt,  
Der Ar die freien Schwingen.

Und brausend geht die stolze Fahrt  
Durch Wolken und durch Wetter;  
Ihm nach das Volk sich jubelnd scharf,  
Es kennt nun seinen Retter.  
O große Zeit, gewaltger Mann,  
O Völkerfrühlings Spende:  
Held Siegfried ruft aus Winters Bann  
Die deutsche Sonnenwende!

So ragst Du uns, o Eisenheld,  
Ein Riese ohnegleichen,  
Ein Leuchtturm hoch in weiter Welt,  
Ein mächtig Gotteszeichen!  
Für Vaterlandes Ehr' und Wohl  
Ein Stern und Wegesweiser,  
Ein ewges Vorbild und Symbol  
Der Wacht für Reich und Kaiser!

M. Evers in Barmen.





26.

## Dem Alten im Sachsenwalde.

Sam 1. April 1895.



Mel.: „Erhebt euch von der Erde.“

Es ist ein Lied erklingen  
Hernieder auf das Feld,  
Die Lerche hat's gesungen  
Herab vom Himmelszelt.

Vorüber ist das Schweigen,  
Das lang' uns hielt ge-  
bannt;

Es knospt an allen Zweigen,  
Der Frühling kommt ins  
Land.



Wem bringen wir die Kränze  
Von ersten Blüten dar?  
Er sei es, der vom Lenze  
Dem Volk beschieden war,  
Der uns in hartem Streite  
Das neue Reich gewann,  
Ihn gilt's zu feiern heute,  
Den besten deutschen Mann.

Sie kommen, ihn zu grüßen,  
Herbei von nah und fern,